



Foto: DRK Landesverband Sachsen-Anhalt

5.000 km für den guten Zweck: Mitarbeitende der Helios Kliniken überreichen ihre Spende an den DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt

Einheitlich & innovativ: Erste Hilfe beim DRK in Sachsen-Anhalt

Der DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt erhielt anlässlich des Welt-Erste-Hilfe-Tags am 11. September 2021 eine Spende der Helios Kliniken Sachsen-Anhalt. Im Rahmen eines Lauf-Events sammelten die Mitarbeitenden von Helios 5.000 Euro für den guten Zweck. Ihre erlaufene Spendensumme rundeten die Kliniken großzügig auf 10.000 Euro auf. Davon kauft der Landesverband Sachsen-Anhalt zwanzig moderne Reanimationspuppen – eine für jeden Mitgliedsverband.

Die Puppen kommen bei Erste-Hilfe-Kursen im gesamten Bundesland zum Einsatz. „Damit schaffen wir einheitliche Voraussetzungen für die Seminare“, sagt DRK-Landesgeschäftsführer Dr. Carlhans Uhle. Bei der Wahl des Modells habe man sich auf eine innovative Variante geeinigt: Die Reanimationspuppe „Brayden“ ist mit LEDs ausgestattet. An ihr können die Teilnehmenden der DRK-Kurse die Herz-Lungen-Wiederbelebung besonders gut trainieren. Das Modell visualisiert die Mechanismen der Reanimation und zeichnet mit Hilfe roter LEDs den Blutfluss vom Herzen zum Gehirn nach. Auch ein Feedback-Mechanismus ist eingebaut: Drückt

der Ersthelfende oft genug und tief genug auf den Brustkorb, leuchtet die Stirn der Puppe und signalisiert, dass das Blut im Gehirn ankommt. „Auf diese Weise kann die Bevölkerung Sachsen-Anhalts sehr praxisnah in Erster Hilfe geschult werden“, so Uhle. „Wir hoffen, so das Interesse an Erste-Hilfe-Schulungen sowie die Ausbildungsqualität steigern zu können.“



Foto: DRK Landesverband Sachsen-Anhalt

Übung gibt Sicherheit. Mit direktem Feedback von der Reanimationspuppe wird sie noch effektiver.

Notwendigkeit der Ersten-Hilfe-Kurse

In einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes zeigte sich die **Notwendigkeit der Ersten-Hilfe-Kurse:** Bei mehr als der Hälfte der Befragten liegt der letzte Kurs über zehn Jahre zurück. Ein Drittel der Befragten traut sich nicht zu, Wiederbelebungsmaßnahmen an einer verletzten Person durchzuführen. In den Schulungen kann man sich in Ruhe auf Notsituationen vorbereiten und die Scheu überwinden, etwas falsch zu machen. Damit trägt man im Ernstfall dazu bei, dass Verletzte bestmöglich versorgt werden. **Umso eindrücklicher der Erste-Hilfe-Kurs daher in Erinnerung bleibt, desto besser.**

Die Lehrkräfte, die die Erste-Hilfe-Kurse leiten, wurden am 13. Oktober 2021 auf der Tagung der Ausbildungsbeauftragten durch den Landesausbilder Dr. Christoph Kern im Umgang mit dem Modell geschult. Bis Ende des Jahres sollen die neuen Reanimationspuppen an die Mitgliedsverbände ausgeliefert werden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Steffi Mertens, Referentin für Breitenausbildung, Bildungswerk DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt.

Kontakt: steffi.mertens@sachsen-anhalt.drk.de; Tel.: 0391 610689-82